

Ausländische Ringer in der 1. Bundesliga

N, J, JN, JND, JEU, EU, ND, N6, 23. Sollten Sie beim Lesen dieser Abkürzungen nur Bahnhof verstehen, bedeutet das für Sie nicht zwangsläufig das Bestehen einer Bildungslücke.

Das Bosman-Urteil im Jahr 1995 löste in der Welt des Fußballs eine Revolution aus. Fußballspieler durften ab diesem Zeitpunkt nach Vertragsende ablösefrei ihren Verein wechseln, und die im europäischen Sport bestehenden Einschränkungen für ausländische Sportler wurden aufgehoben. Die Entscheidung des EuGH (Europäischer Gerichtshof) hatte nicht nur Auswirkungen auf den Fußballsport, sie erklärte auch Beschränkungen für ausländische Sportler in anderen Sportarten für ungültig – sofern Sportler aus EU-Staaten davon betroffen waren. Dies führte beispielsweise in der Saison 2006/2007 zur völligen Auflösung aller Beschränkungen in der Deutschen Fußball-Liga, und die Vereine dürfen seitdem beliebig viele ausländische Spieler einsetzen.

Da auch der DRB (Deutscher Ringer Bund) an die Entscheidung des EuGH gebunden ist, legte er in seinen Richtlinien für die Kämpfe in der Bundesliga fest, dass statt einer Beschränkung für ausländische Sportler, eine Mindestzahl von deutschen Ringern bei einem Mannschaftskampf zum Einsatz kommen müssen. Dies hatte natürlich seine Gründe: Erstens wollte man die Vereine nicht von ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung entbinden, weiterhin den deutschen Nachwuchs auszubilden und zweitens wollte man die Attraktivität in einer der besten Ligen der Welt erhalten, in der wöchentlich deutsche Olympia-Hoffnungen auf die Matte gehen.

In einer Mannschaft der 1. Bundesliga müssen mindestens vier deutsche Ringer, davon mindestens einer bis 23 Jahren eingesetzt werden. Anstelle des Ringers bis 23 Jahren ist der Einsatz eines fünften deutschen Ringers vorgeschrieben. Zusätzlich kann ein nichtdeutscher Ringer und bis zu vier nichtdeutsche Ringer eingesetzt werden, wenn sie in der Bundesrepublik geboren wurden. Startberechtigt wären auch nichtdeutsche Ringer, die einen mindestens sechsjährigen, ununterbrochenen rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland nachweisen können. Diese Ringer werden mit der Bezeichnung „N6“ auf der Wiegelliste und im Protokoll für die Mannschaftskämpfe geführt und

zählen gleichberechtigt wie Deutsche. Zusätzlich sind ohne Einschränkung Angehörige von EU-Staaten und assoziierten Staaten in den Mannschaften der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga startberechtigt.

Verzichtet ein Verein auf den Einsatz des einen zulässigen Nichtdeutschen (Kennzeichnung „N“ oder „JN“), so kann dieser Platz auch von einem Nichtdeutschen bzw. jugendlichen Nichtdeutschen eingenommen werden, der in Deutschland geboren ist (Kennzeichnung ND bzw. JND).

Mit diesen Richtlinien ist es dem DRB gelungen, eine Ausgewogenheit in der höchsten Klasse der deutschen Elite-Liga zu etablieren. Die Fans identifizieren sich mit deutschen Ringern in ihren Vereinen und freuen sich über Spitzenathleten aus unterschiedlichen Ländern. Dabei ist es keine Selbstverständlichkeit für die Vereine, eine ausgewogene Mannschaft mit guten deutschen und ausländischen Ringern zusammenzustellen. Talente mit einem deutschen Pass, die Punkte garantieren, werden in der gesamten Bundesliga von den Vereinen gejagt. Und bei ausländischen Athleten ist der Bezug zu Ihrer Heimat so intensiv, dass sie das Abenteuer Bundesliga scheuen oder aufgrund mangelnder Integration ihre Leistung in den Kämpfen nicht abrufen können.

Unter dem Motto „Der ASV Mainz 88 ist mehr als nur ein Verein“ sind die Vereinsverantwortlichen bemüht, allen Athleten neben dem Profisport ein familiäres Umfeld zu ermöglichen und ihnen auch Perspektiven nach Beendigung ihrer Karriere aufzuzeigen. Auch das Mainzer Publikum ist ein besonderes in der Liga: Sie wissen nicht nur die Erfolge ihrer Helden zu feiern, auch bei Niederlagen steht es wie eine Wand zu seinen Athleten. Deshalb verwundert es nicht, dass viele der aktuellen Ringer mehrere Jahre in Mainz aktiv sind (z.B. Timocini, Bucur seit 2008, Terziev seit 2010) und sich neue Athleten sehr schnell integrieren und ihre Leistung abrufen können (z.B. Korpassi oder Mankiev). Für die ausschließlich im Ehrenamt tätigen Funktionäre des ASV Mainz 88 bedeutet das einen immensen Aufwand. Aber sollte der Verein wie in den letzten Jahren sportlich erfolgreich sein und die Stadt Mainz über Landesgrenzen positiv repräsentieren, wird das für vieles entschädigen. Lesen Sie hierzu auch das Interview mit dem Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu.



Interview mit dem 1. Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu

Herr Sancaktaroglu, der ASV Mainz 88 hat sich vorzeitig für die Playoffs qualifiziert. Auch nach dem Spitzenkampf in Köllerbach sind die 88er noch ungeschlagen. Werden die restlichen Begegnungen nun zum Schaulaufen für die Playoffs?

Spitzenkampf in Köllerbach sind die 88er noch ungeschlagen. Werden die restlichen Begegnungen nun zum Schaulaufen für die Playoffs?

Nein, das sicherlich nicht. Wir nehmen jeden Gegner sehr ernst, denn wer in der 1. Bundesliga in Deutschland - einer der besten Ligen weltweit - ringt, der hat eine starke Mannschaft zusammen. Alles andere wäre zudem respektlos unseren Mitspielern in der Gruppe gegenüber.

Mit Platz 1 in der Nordgruppe würden Sie dem Primus aus der Südgruppe im Viertelfinale aus dem Wege gehen. Bleibt Platz 1 ein Ziel?

Unser Ziel ist immer der nächste Kampf. Die einzige Vorgabe, die wir uns als Verein gesetzt haben, ist die erneute Playoff-Teilnahme in diesem Jahr. Alles andere wird sich von Kampf zu Kampf ergeben, gerade in den Playoffs, wo so viele Faktoren eine Rolle spielen und keiner vorhersagen kann, wer die Nase vorn haben wird nach Hin- und Rückkampf. Nebenbei: um Deutscher Mannschaftsmeister zu werden, muss man in der Lage sein, alle Gegner zu schlagen. Daher ist es egal, wer in der Südgruppe auf welchem Tabellenplatz steht.

In den Richtlinien des DRB für die Bundesligakämpfe ist festgelegt, dass mindestens 4 Deutsche Ringer aufgestellt werden müssen (mind. 1 deutscher Ringer davon unter 23 Jahren, sonst müssen mind. 5 Deutsche Ringer aufgestellt werden). Wäre eine Mannschaft des ASV Mainz 88 ausschließlich mit deutschen Ringern vorstellbar?

Ausschließlich mit deutschen Ringern wird sicherlich sehr schwierig umsetzbar sein, zumindest wenn man nach wie vor zu den besten Ligen weltweit gehören will. Dann kommt man nämlich

an den Stars oder an den zukünftigen Sternen im Ringerhimmel, welche eben doch überwiegend aus dem Ausland stammen, nicht vorbei. Eine Liga ohne Janikowski, Bucur, Zugaj, Guidea, Karacinski usw... ist sicher weniger spektakulär und somit weniger interessant für die Ringerfans. Was man aber erreichen kann, ist eine gesunde Mischung. Daher begrüßen wir die neue Regelung mit 5 deutschen Ringern (ohne U23 Status). Im nächsten Jahr, so scheint es nach der aktuellsten DRB-Tagung, wird auf den U23-Status verzichtet und es müssen mindestens 5 deutsche Ringer unabhängig vom Alter eingesetzt werden. Eine weitere Identifikation kann man als Verein erzielen, in dem man seine ausländischen Ringer über Jahre behält und somit den Zuschauern bekannte und liebgewonnene Gesichter präsentiert.

Mit George Bucur und Daigoro Timocini sind zwei ausländische Athleten schon im 5. Jahr erfolgreich für den ASV Mainz 88 auf der Matte. Ist diese lange Vereinszugehörigkeit und die gelungene Integration von ausländischen Ringern ein Geheimnis des Mainzer Erfolgs?

Dies ist sicherlich ein ganz großer Verdienst unserer sportlichen Leitung, unserem ehemaligen Meistertrainer Baris Baglan, der schon früh das Potential dieser beiden Ringer erkannt hat und diese langfristig an Mainz gebunden hat – Mainz ist für unsere ausländischen Ringer zur zweiten Heimat geworden und hierauf sind wir besonders stolz.

Im Hinkampf verlor der KAV Mansfelder Land deutlich gegen den ASV Mainz 88. Was erwarten Sie vom heutigen Kampfabend?

Wir hoffen einen spannenden Kampfabend erleben zu können, den wir, wenn es gut läuft, mit einem gemischten Team antreten wollen, um die „jungen Wilden“ an die 1. Bundesliga heranzuführen. Wir vertrauen unserem Trainer David und unserem sportlichen Leiter Baris und werden uns entspannt die Kämpfe anschauen, so wie immer eigentlich.

S Giro Mainz
Das kostenlose Girokonto mit Konto-Wechselservice



**Alles, was ich will:
Null Kosten, volle Kompetenz.**

Das kostenlose Girokonto. Alles was ein Konto braucht.



S Sparkasse Mainz

Ohne Girokonto geht heute nichts mehr. Es ist sowohl die Schaltzentrale für Einkünfte als auch für wiederkehrende oder spontane Ausgaben. Gut, wenn man über ein leistungsfähiges Girokonto verfügt und dabei sogar noch sparen kann. Mehr Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-mainz.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

125 Jahre

ASV Mainz 88

ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



Ausgabe 7, 30.11.2013
Saison 2013/2014



VS



UNSER GEGNER
HEUTE:
KAV MANSFELDER LAND



PROGRAMMHEFT



www.mainz88.de

Unser Gegner heute **KAV Mansfelder Land**



Heute zu Gast in der Sporthalle am Großen Sand: Der Aufsteiger aus Eisleben - KAV Mansfelder Land

Die Gäste aus Sachsen-Anhalt sind als Zweitplatzierte der 2. Bundesliga Nord Gruppe in die Bundesliga aufgestiegen. Bislang schlagen sie sich auch eine Klasse höher recht beachtlich, denn sie konnten vier Saisonsiege erkämpfen und belegen so aktuell punktgleich mit Bonn-Duisdorf den siebten Tabellenrang. Besonders in ihren Kämpfen gegen die direkten Konkurrenten holte die Truppe vom

Mansfelder Land wichtige Siege. Zweimal besiegten sie nämlich das aktuelle Schlusslicht Erzgebirge Aue und vergangene Woche konnten sie zu Hause auch den Tabellenachten Aachen-Walheim relativ deutlich mit 23:13 bezwingen. Darüber hinaus gelang ihnen sogar ein großer Überraschungserfolg gegen den Play-off Anwärter AC Lichtenfels, als Sie Mitte Oktober vor heimischem Publikum mit 16:14 siegen konnten. Blickt man auf das Endprogramm des KAV Mansfelder Land, warten jedoch an den letzten vier Kampftagen richtig harte Brocken auf den Aufsteiger, denn Sie müssen noch gegen die ersten Vier der Gruppe ran. Allerdings haben sie aktuell fünf Punkte Vorsprung auf den einzigen Abstiegsplatz und dürfen sich so berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen.

Der Kader

Trainer: Holger Quandt, Johann Bartusch
Lage: Sachsen-Anhalt, 385km von Mainz
Saisonziel: Klassenerhalt
Website: www.kav-mansfelder-land.de
Erfolge: Bundesligaaufstieg 2013
Kadergröße: 23 Ringer, davon 16 Deutsche (69,6%)
Ø Alter: *(11.06.) = 27,1Jahre

Gut aufgerüstet hat man beim KAV Mansfelder Land um das Abenteuer erste Bundesliga auch zu bewältigen. Insgesamt neun neue Ringer wurden verpflichtet. Besonders der Transfer vom Deutschen Meister Emanuel Krause ins Mansfelder Land sorgte für großes Aufsehen, allerdings machte Krause bisher in der Saison nur sehr selten Gewicht für die 55kg Klasse und trat somit oft mit Übergewicht auf die Matte was dem Team auch wichtige Punkte kostete. Nichtsdestotrotz schlugen zwei andere Neuzugänge sehr gut ein. Der Pole Jacek Tomaszewski, der variabel in der 74 und 84kg Klasse einsetzbar ist, gewann bislang sechs seiner neun Kämpfe und der Russe Magomedmurad Gadzhiev gewann alle seine Bundesligakämpfe und gab dabei noch nicht mal einen Punkt ab. Ebenso nennenswerte Verstärkungen sind die beiden Leichtgewichtler Ondrej Ulip und Krzysztof Bienkowski. Beide sind bundesligaerfahrene Athleten und konnten in dieser Saison wichtige Siege einfahren, wobei der Pole Bienkowski sogar noch ungeschlagen in dieser Saison ist. Des Weiteren wurden die Deutschen Leistungsträger Dennis Nowka, Florian Rau und Fabian Jänicke gehalten und sie nehmen im Bundesligateam eine wichtige Rolle ein, denn sie holten

auch eine Klasse höher wichtige Zähler in ihren Kämpfen. Für einen Aufsteiger hat der KAV Mansfelder Land mit 23 Ringern einen recht großen Kader, der den Trainern Johann Bartusch und Holger Quandt viele Variationsmöglichkeiten bietet und mit dem das Ziel Klassenerhalt auf jeden Fall im Bereich des Möglichen liegt. Den Hinkampf gegen den ASV Mainz 88 verloren die Gäste aus Sachsen-Anhalt deutlich mit 12:25.

	Klasse	Alter	Land	Kampfbilanz	Erfolge
Emanuel Krause Neu	55/60kg Frei./Greco	23	Deutschland(u23)	3 Siege, 6 Niederlagen 10:20 Punkte	Deutscher Meister 2013
Christian Borgwardt	55kg Frei./Greco	16	Deutschland(J)	0 Siege, 8 Niederlagen 0:32 Punkte	Mitteldeutscher Meister
Enrico Berg	66kg Freistil	37	Deutschland(D)	1 Sieg, 1 Niederlagen 4:4 Punkte	8. Platz bei Junioren-EM 1993
Dennis Nowka	60/66kg Greco	36	Deutschland(D)	5 Siege, 3 Niederlagen 12:11 Punkte	Deutscher Meister 2006
Krzysztof Bienkowski Neu	66kg Freistil	23	Polen(EU)	6 Siege, 0 Niederlagen 18:4 Punkte	EM-Teilnehmer 2012 & 2013
Brian Bliefner	66kg Freistil	19	Deutschland(u23)	0 Siege, 4 Niederlagen 2:12 Punkte	3. Platz bei Junioren-DM 2012
Marcus Breitschuh	66kg Freistil	24	Deutschland(D)	0 Siege, 1 Niederlage 0:4 Punkte	6x Mitteldeutscher Meister
Arne Brömme	66kg Greco	33	Deutschland(D)	0 Siege, 2 Niederlagen 2:5 Punkte	2. Platz bei DM-A-Jugend 1997
Ondrej Ulip Neu	66kg Greco	28	Tschechien(EU)	4 Siege, 5 Niederlagen 15:16 Punkte	3-facher Tschechischer Meister
Jan Brömme	74kg Freistil	33	Deutschland(D)	0 Siege, 1 Niederlage 0:2 Punkte	4. Deutscher Meister 2003
Christian Bröschke	74kg Freistil	34	Deutschland(D)	noch keine Kämpfe	3x Mitteldeutscher Meister
Magomedmurad Gadzhiev Neu	74kg Freistil	26	Russland(N)	9 Siege, 0 Niederlagen 32:0 Punkte	Junioren Weltmeister 2008
Lars Levermann	74kg Greco	33	Deutschland(D)	2 Siege, 3 Niederlagen 9:9 Punkte	4. Deutscher Meister 2000
Machatsch Machatschew Neu	74kg Greco	22	Russland(N)	noch keine Kämpfe	Dagestanischer Meister 2005
Florian Rau	84kg Freistil	24	Deutschland(D)	3 Siege, 3 Niederlagen 10:12 Punkte	3. Platz Junioren-DM 2009
Norman Pickut	84/96kg Freistil	37	Deutschland(D)	1 Sieg, 4 Niederlagen 5:12 Punkte	4. Platz Junioren-EM 1993
Fabian Jänicke	84kg Greco	28	Deutschland(D)	6 Siege, 4 Niederlagen 14:12 Punkte	Deutscher Meister 2011
Jacek Tomaszewski Neu	84kg Greco	24	Polen(EU)	6 Siege, 3 Niederlagen 19:12 Punkte	3. Platz Pol. Meisterschaft 2013
Johannes Kolbe	96kg Freistil	20	Deutschland(u23)	noch keine Kämpfe	5. Platz Junioren-DM 2012
Robert Glor Neu	96/120kg Freistil	23	Deutschland(D)	0 Siege, 10 Niederlagen 6:29 Punkte	5. Deutscher Meister 2012
Yuri Maier Neu	96/120kg Freistil	24	Argentinien(N)	1 Sieg, 1 Niederlage 4:4 Punkte	Südamerikanischer Meister 2013
Olrik Meißner	96/120kg Greco	40	Deutschland(D)	0 Siege, 6 Niederlagen 1:19 Punkte	3x Deutscher Meister
Rolf Linke Neu	96/120kg Greco	29	Deutschland(D)	0 Siege, 3 Niederlagen 0:11 Punkte	Deutscher Vize-Meister 2008

Saisonverlauf der Nord Gruppe

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
10.) Sa. 02.11.2013	TV Aachen-Walheim	RWG Mömbris-Königshofen	10 : 24
	TKSV Bonn-Duisdorf	AC Lichtenfels	14 : 22
	1.Luckenwalder SC	KSV Köllerbach	9 : 26
	FC Erzgebirge Aue	KAV Mansfelder Land	10 : 21
10.) So.03.11.2013	ASV Mainz 88	RWG Mömbris-Königshofen	23 : 11
11.) Sa.09.11.2013	RWG Mömbris-Königshofen	ASV Mainz 88	15 : 18
	KAV Mansfelder Land	1.Luckenwalder SC	12 : 21
	KSV Köllerbach	TKSV Bonn-Duisdorf	25 : 8
	AC Lichtenfels	TV Aachen-Walheim	23 : 8
11.) So.10.11.2013	KSV Köllerbach	FC Erzgebirge Aue	32 : 2
12.) Sa.16.11.2013	ASV Mainz 88	AC Lichtenfels	24 : 11
	TV Aachen-Walheim	KSV Köllerbach	11 : 25
	TKSV Bonn-Duisdorf	KAV Mansfelder Land	24 : 15
	1.Luckenwalder SC	FC Erzgebirge Aue	33 : 6
13. Sa.23.11.2013	KSV Köllerbach	ASV Mainz 88	16 : 16
	AC Lichtenfels	RWG Mömbris-Königshofen	14 : 20
	FC Erzgebirge Aue	TKSV Bonn-Duisdorf	14 : 26
	KAV Mansfelder Land	TV Aachen-Walheim	23 : 13
14.) HEUTE!	RWG Mömbris-Königshofen	KSV Köllerbach	
	ASV Mainz 88	KAV Mansfelder Land	
	TV Aachen-Walheim	FC Erzgebirge Aue	
	TKSV Bonn-Duisdorf	1.Luckenwalder SC	

Die Tabelle

Teams	Kämpfe	Plus : Minus	Punkte
1 KSV Köllerbach	13	288 : 156	22 : 4
2 ASV Mainz 88	11	238 : 140	21 : 1
3 RWG Mömbris-Königshofen	11	252 : 119	17 : 5
4 AC Lichtenfels	12	195 : 191	12 : 12
5 1.Luckenwalder SC	11	187 : 195	10 : 12
6 TKSVD Bonn-Duisdorf	12	180 : 235	8 : 16
7 KAV Mansfelder Land	12	167 : 246	8 : 16
8 TV Aachen-Walheim	12	164 : 252	5 : 19
9 FC Erzgebirge Aue	12	136 : 273	3 : 21



Sie möchten eine Anzeige im ASV Mainz 88 Programmheft schalten?

Karani Kutlu steht Ihnen bei Fragen und Anzeigenbuchungen gerne mit Rat und Tat per E-Mail karani.kutlu@mainz88.de zur Verfügung.



Daigoro Timoncini

Impressum

Herausgeber: ASV Mainz 88, Jakob-Anstatt-Str. 9b, 55130 Mainz-Weisenau
 Redaktion: Karani Kutlu und Benno Krieger
 Anzeigen: Karani Kutlu, karani.kutlu@mainz88.de
 Gestaltung: Grafik-Design Büro VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim Ilyas Yilmaz, Tel.: 06135 - 70 41 59 40, marketing@vitanum.de
 Druck: plott Store, Boppstr. 7, 55118 Mainz
 Tel.: 06131 - 498 15 47, xxi@kopierzentrum-neustadt.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen. Copyright © 2013 ASV Mainz 88.